



Halle-Neustadt auf der Architektur-Biennale

Mit der Präsentation „Halle-Neustadt – Transformation der klassischen Moderne“ hat sich die Stadt Halle (Saale) auf der 14. Architektur-Biennale in Venedig vorgestellt. Lars Loebner, Fachbereichsleiter Planen der Stadt Halle (Saale), informierte auf der Konferenz über Ansätze und Visionen für die Neustadt, die unter anderem von Studierenden bei einem internationalen Workshop anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Halle-Neustadt“ entwickelt wurden. Ein Thema der Biennale waren Entwicklungschancen von Großwohnsiedlungen, zu denen Halle-Neustadt ebenso gehört wie Brasília, als vergleichbare Neugründung einer klassischen Stadt der Moderne. Die Architektur-Biennale in Venedig findet alle zwei Jahre statt und wird mit Fachveranstaltungen und Ausstellungen noch bis zum 23. November 2014 fortgesetzt.

Hallesche Gesprächsreihe zum Klimawandel

Biologische Vielfalt heißt das Thema der „Halleschen Gesprächsreihe Klimawandel“, die am Mittwoch, dem 18. Juni 2014, 18 Uhr, im Kleinen Saal des Stadthauses, Markt 2, fortgesetzt wird. Als Gesprächspartner wird Prof. Dr. Ingolf Kühn vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung zur Verfügung stehen. Im zweiten Teil des Abends stellt Dr. Gerd Schmidt, Mitarbeiter am Institut für Geowissenschaften und Geographie, die aktuelle Forschung und Lehre an der Universität Halle zum Klimawandel vor. Die „Hallesche Gesprächsreihe Klimawandel“ ist ein gemeinsames Angebot des Dienstleistungszentrums Klimaschutz der Stadt Halle und des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e.V.

Weitere Informationen unter: www.halle.de

Stadtmuseum zeigt Schmuck und Porzellan

„Durchbrüche – Schmuck und Gefäße aus Porzellan“ heißt die Ausstellung, die bis zum 6. Juli 2014 im Stadtmuseum Halle im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, zu sehen ist. Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Silke Trekel und Sylvia Kögler. Der Schmuck von Silke Trekel basiert auf speziellem, technischem Porzellan, das mit Silber und gewachsenen Schnüren zu Halsschmuck und Broschen verbunden wird. Sylvia Kögler stellt Gefäße mit dekorativen Mustern und Lochstrukturen aus. Die Ausstellung kann von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Weitere Informationen unter: www.halle.de

„Peißnitzexpress“ feiert seinen 54. Geburtstag

Die hallesche Parkeisenbahn „Peißnitzexpress“ feiert am 15. Juni 2014 ihren 54. Geburtstag. Besucherinnen und Besucher können zwischen 10 und 17 Uhr die Bahnanlage und ihre Technik kennenlernen sowie mit den Mitgliedern des Fördervereins des Peißnitzexpress ins Gespräch kommen. Das Stellwerk des Bahnhofes „Peißnitzbrücke“ kann 12, 15 und 17 Uhr besichtigt werden. Interessierte können auf der Lokomotive der Traditions-Bahn mitfahren. Für kleine Gäste ist eine Mal- und Bastelstraße vorbereitet.

Halle (Saale) feiert bis zum 15. Juni die Händel-Festspiele 2014



Mit einer musikalischen Feierstunde am Händel-Denkmal haben der Stadtsingechor zu Halle, das Blechbläserquintett Pfeiferstuhl Music Halle und das Kammerorchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg unter Leitung von Frank-Steffen Elster die diesjährigen Händel-Festspiele eingeleitet. Schirmherr der Festspiele 2014 ist Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert. Mit mehr als 40 Veranstaltungen würdigt die Stadt Halle (Saale) bis zum 15. Juni Musik und Leistung Georg Friedrich Händels. Informationen zum Veranstaltungsprogramm unter: www.haendelfestspiele.halle.de. Foto: Thomas Ziegler

Stadt startet Kampagne „Schöne Läden“

Initiative soll Halles inhabergeführten Einzelhandel stärken

Die Stadt Halle (Saale) hat die Kampagne „Schöne Läden“ gestartet. Die Aktion soll vor allem den inhabergeführten Einzelhandel stärken und damit die Attraktivität der Innenstadt erhöhen. Zielgruppe sind Halleserinnen und Halleser sowie Gäste der Stadt. Zur Aktion gehört eine Shopping-App für Tablet-Computer und Smartphones, eine Plakataktion und eine neue Internetseite.



Mit diesem QR-Code können sich Interessenten anmelden.

Die Initiative wird durch das Dienstleistungszentrum Wirtschaft (DLZW) als Ansprechpartner für interessierte Unternehmen betreut. Sie wird in Kooperation mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH sowie der City-Gemeinschaft Halle umgesetzt. Ende August startet die Einführung der Marke: Mit Plakaten und Einkaufsstützen wird auf „Schöne Läden“ aufmerksam gemacht. Die Shopping-App und die Internetseite werden am 12. September freigeschaltet. Die City-Gemeinschaft begleitet den Start mit Modenschauen, auf denen Einzelhandelsgeschäfte aktu-

elle Kollektionen präsentieren. Die Shopping-App ist ein Programm, das den Besucherinnen und Besuchern der Stadt ermöglicht, auf geeigneten mobilen Geräten, wie Smartphones und Tabletcomputern, das innerstädtische Angebot zu überblicken. Kostenfrei zeigt die App den Nutzerinnen und Nutzern Geschäfte in Halles Innenstadt und deren Angebote. Über die App können Geschäftsleute Coupons für ihre Kunden bereitstellen. Nutzerinnen und Nutzer haben zudem die Möglichkeit, sich ihre persönliche Einkaufstour zusammenzustellen. Außerdem werden sie auf freie Parkplätze hingewiesen. In Zukunft wird die App per Navigation zur nächstgelegenen Stellfläche leiten.

Die Teilnahme am Gemeinschaftsauftritt „Schöne Läden“ ist für Händlerinnen und Händler kostenlos. Auf Wunsch stellt die Stadt Halle (Saale) gemeinsam mit dem Stadtmarketing ein Startpaket mit Werbemitteln bereit. Einzelhändlerinnen und -händler in der Innenstadt können sich unter www.anmelden.schoenelaeden.de bereits jetzt anmelden. Weitere Informationen und Kontakt: DLZW Stadt Halle (Saale), Barbara Weigert: 0345 2214769.



Die Kampagne „Schöne Läden“ wird ab 12. September auch im Internet präsentiert. Eine Internetseite und eine App sind in Vorbereitung. Foto: Stadt Halle (Saale)

Lesen Sie in dieser Ausgabe

AMTSBLATT

Berufsfeuerwehr feiert Jubiläum Tag der offenen Tür am 14. Juni	Seite 2
Von der Chemie – für die Chemie Museale Sachzeugen	Seite 2
Lustgarten – Gartenlust Ausstellung in der Neuen Residenz	Seite 2
Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)	Seite 3
Ausschussitzungen der Stadt Halle (Saale)	Seite 3

Thema Wasser inspiriert Kreative aus 41 Ländern

Verein Designpreis Halle (Saale) vergibt Internationalen „Designpreis Halle 2014“ im Stadtbad

Der mit 10 000 Euro dotierte internationale Designpreis Halle 2014 wurde am 3. Juni 2014 durch den Verein Designpreis Halle in Kooperation mit der Stadt Halle (Saale) und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle vergeben. Die Preisträger sind Emanuel Steffens (1. Preis), Estel Alcaraz Sancerni und Shira Keret (jeweils 2. Preise) Mit einer Anerkennung wurden Esther Stühmer, Lisa Merck, Mathilde Gullaude, Camille Maboux und Charlotte Degry gewürdigt. Der Designpreis richtete sich zum dritten Mal an Kreative aller Design-Disziplinen und ist in diesem Jahr dem Thema „Wasser“ gewidmet. 340 Bewerbungen aus 41 Ländern wurden für den Designpreis 2014 eingereicht. Die Jury nominierte 19 Einreichungen aus acht Ländern für die engere Auswahl.

Bis zum 22. Juni sind diese Arbeiten im Stadtbad zu sehen. Die Schau ist montags bis freitags 14 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 19 Uhr zu geöffnet. Der Eintritt ist frei. Parallel zur Ausstellung wird ein Begleitprogramm angeboten. Am Donnerstag, dem 12. Juni, 20 Uhr, spielt Saxophonist Marwin Gaube mit seiner Band „Beatgemeinschaft“. „Chansons aus aller Welt“ präsentiert das Duo „Kalina Grammophon“ am Dienstag, dem 17. Juni, 20 Uhr. „In trüben Gewässern heiter fischen“ heißt die Lesung mit Ralf Meyer, Mario Schneider, Michael Blochwitz und Melanie Zimmermann am Donnerstag, dem 19. Juni, 20 Uhr. Am Sonntag, dem 22. Juni, ab 13 Uhr, endet die Ausstellung mit einer Finissage als Benefizveranstaltung zum Erhalt des Stadtbades.



Die Porträts der Finalisten und ihre Wettbewerbsbeiträge sind in der Frauenhalle des Stadtbades zu sehen. Foto: Thomas Ziegler

Verkehrsberuhigung in der Kleinen Ulrichstraße

Neue Verkehrsregelungen für den Bereich der Kleinen Ulrichstraße hat die Stadt Halle (Saale) am 13. Mai 2014 im Planungsausschuss vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger haben bis zum Donnerstag, dem **10. Juli 2014**, die Möglichkeit, ihre Anregungen der Stadt Halle (Saale) mitzuteilen. Der Vorschlag der Stadt sieht folgende Änderungen vor: Vom Friedemann-Bach-Platz gibt es die Ausfahrt zum Moritzburgring. Die Richtung der Einbahnstraße „Domstraße-Mühlpforte“ wird nach Süden – von der Mühlpforte/Einfahrt Robert-Franz-Ring bis zum Café Nöö – gedreht. Die Fahrrichtungen in der Kleinen Ulrichstraße bleiben erhalten. Damit gibt es für das Gebiet um die Kleine Ulrichstraße eine Zufahrt vom Robert-Franz-Ring über die Mühlpforte und mehrere Ausfahrten nach Norden, Süden und Westen. Anregungen und Vorschläge können bei der Stadt Halle eingereicht werden. Ansprechpartner: Hendryk Hesse, Mitarbeiter Fachbereich Planen, Telefon: 0345 221 4865.



So soll die Verkehrsführung im Bereich der Kleinen Ulrichstraße künftig gestaltet werden.
Karte: Stadt Halle (Saale)

Die Stadt gratuliert

Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 16.6. Ruth und Karl-Heinz Göppel.

Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 18.6. Christa und Helmut Schiering.

Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feiern am 11.6. Gisela und Werner Bachmann, am 12.6. Hildegard und Dr. Gerhard Just sowie am 19.6. Inge und Erich Hennig und Anneliese und Gerhard Süße.

Goldene Hochzeit

50 Jahre Ehe feiern am 13.6. Barbara und Volker Ehrhardt, Evelyn und Horst Heisig, Barbara und Heinz Klein, Heide-Maria und Dr. Ivo Maier, Sigrid und Dieter Pohle, Erika und Herbert Rudolph, Ursula und Peter Tilgner sowie Bärbel und Peter Zschiesche, am 15.6. Ida und Otto Monecke, am 17.6. Dorothea und Kurt Möller sowie am 20.6. Doris und Klaus-Peter Böge, Gerda und Lothar Freier, Monika und Günter Hentschel, Gisela und Dietrich Herbst, Elfriede und Heinz Hüttner, Angelika und Manfred Schimpf, Barbara und Joachim Schrottke und Petra und Hellfried Steinmetz.

Geburtstage

Ihren **108. Geburtstag** feiert am 19.6. Gertrud Albrecht.

Den **105. Geburtstag** feiert am 18.6. Else Grube.
100 Jahre alt wird am 23.6. Charlotte Brink.

Den **95. Geburtstag** feiern am 11.6. Margarete Barthold, am 12.6. Julie Fritsche und am 18.6. Lotchen Enders und Ilse Otschik.
Ihren **90. Geburtstag** feiern am 11.6. Herbert Hei-

decke, Waltraut Plociniczak, und Irmgard Rönicke, am 12.6. Ursula Tröster, am 13.6. Anna Teichert, am 14.6. Henny Fischer, Ursula Jüdicke, Ella Kutschera, und Alois Stanek, am 15.6. Toni Goicoechea, Ursula Hopf und Edeltraut Möhring, am 16.6. Ilse Hilleund Gisela Schmidt, am 17.6. Ursula Brockhaus und Elfriede Hesselbarth, am 18.6. Walburga Hinz, am 19.6. Ruth Göppel, am 21.6. Erna Streufert, am 22.6. Hans-Joachim Kopf, Ursula Quaa und Hildegard Weise sowie am 23.6. Ortrud Sallat.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Aufwändig gestalteter Garten in der Neuen Residenz lädt zum Lustwandeln ein



Gemeinsam mit Mitarbeitern des Jobcenters Halle (Saale) haben Langzeitarbeitslose eine kunstvolle Gartenoase in der Neuen Residenz gestaltet. Die an höfische Lustgärten angelehnte Präsentation kann bis **31. August 2014** täglich von 10 bis 22 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.
Foto: Thomas Ziegler

Aktionstag in der Hauptwache

Hallesche Berufsfeuerwehr und ihre Partner laden am 14. Juni zum Tag der offenen Tür ein

Die hallesche Berufsfeuerwehr feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt die Stadt Halle (Saale) am **14. Juni 2014** zu einem Tag der offenen Tür auf das Gelände der Hauptwache Halle-Neustadt, An der Feuerwache 5, ein. Von 10 bis 15 Uhr haben die Gäste die Möglichkeit, sich bei Schauvorführungen über der Arbeit der Berufsfeuerwehr und ihrer Partner zu informieren. Die Feuerwehr demonstriert den Einsatz von Löschgeräten, das Verhalten bei einem Verkehrsunfall und bei einer Höhenrettung. Auch praktische Übungen, an denen die Besucherinnen und Besucher teilnehmen können, sind geplant. Brandsituationen werden beispielsweise an Papierkörben simuliert. Interessierte können den Umgang mit Handfeuerlöschern lernen. Es finden Führungen durch die Leitstelle und die Hauptwache statt.

Der Einsatz von Booten und Tauchern wird in der Kiesgrube Saaleaue Nordseite, dem „Neustädter Kanal“, an den Rennbahnwiesen vorgeführt. Busse pendeln in der Zeit von 11 bis 13 Uhr regelmäßig zwischen der Hauptwache und der Kiesgrube.

Mit Präsentationen stellen sich Arbeiter-Samariter-Bund – Regionalverband Halle/Bitterfeld, Deutsches Rotes Kreuz – Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land, Malteser Hilfsdienst, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft – Halle-Saalekreis und Technisches

Hilfswerk – Ortsverband Halle (Saale) vor. Die Johanniter-Unfall-Hilfe – Landesverband Sachsen-Anhalt/Thüringen und der Deutsche Rettungshundeverein mit seiner halleschen Rettungshundestaffel sind ebenfalls dabei.

Die Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen gehen auf die Gründung der Berufsfeuerwehr im Jahr 1889 zurück. Grundlage war ein Beschluss des Magistrats der Stadt Halle (Saale). Die Mannschaft bestand damals aus neun Feuerwehrmännern. Die Erfordernisse der Großstadt Halle machten bald den Neubau einer Feuerwache notwendig. Im Oktober 1908 wurde die Feuerwache Süd in der Liebenauer Straße in Betrieb genommen. Diese Wache zählte damals zu den modernsten ihrer Art in Europa. Bei der halleschen Berufsfeuerwehr sind gegenwärtig 264 Feuerwehrangehörige im Einsatz.

Bis zur Gründung der Berufsfeuerwehr spielten die Halloren eine wichtige Rolle in der Brandbekämpfung Halles. Die Salzwirker übernahmen über viele Jahre die Rettung von Personen und die Löschung von Bränden in der Stadt. Da die Löschwirkung des salzhaltigen Wassers, der Sole, besonders gut war, machten sich die Salzwirker diese Eigenschaft zunutze. Überall im Stadtgebiet standen mit Sole gefüllte Löschfässer, um im Bedarfsfall sofort davon Gebrauch zu machen.

Programm in der Hauptwache Halle-Neustadt

Beginn 10 Uhr
Eröffnung durch
Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand

10 bis 15 Uhr: Technikausstellung Feuerwehr
10 bis 15 Uhr: Präsentation der Hilfsorganisationen

Schauvorführungen:

10.30 Uhr: Einsatz nach einem Verkehrsunfall
11 bis 13 Uhr: Einsatz von Booten und Tauchern bei der Wasserrettung, Ort: Kiesgrube Saaleaue, Rennbahn-Passendorfer Wiesen, Bus-Transfer zwischen Hauptwache, Kiesgrube und zurück

11 Uhr: Vorführung Feuerlöschübungsgerät
11.30 Uhr: Höhenrettung
12 Uhr: Personensuche mit Rettungshunden
12 Uhr: Vorführung Feuerlöschübungsgerät
13 Uhr: Einsatz nach einem Verkehrsunfall
13.30 Uhr: Höhenrettung
14 Uhr: Personensuche mit Rettungshunden
14.30 Uhr: Vorführung Feuerlöschübungsgerät

Von der Chemie – für die Chemie

Plastwerkstoffe für die Wohnungen der Chemiearbeiter von Halle-Neustadt
Amtsblattserie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 56

Die abgebildete Türkonstruktion stammt aus einer Wohnung im sogenannten „Plaste-Block“, einem markanten Zehngeschosser südlich des Versorgungszentrums im I. Wohnkomplex, heute Zscherbener Straße 12 bis 15, der in den Jahren 1967/68 entstand. Auffällig ist das Material, aus dem die Wohnzimmertür gefertigt ist. Statt bislang üblicher Türen aus Holz und Glas, sind alle wesentlichen Teile, außer dem Türknauf, in Kunststoff ausgeführt. Das Türblatt besteht aus Polyvinylchlorid-Hohlprofilen. Dabei übernahm das lichtdurchlässige Feld in der Mitte die Funktion der sonst bei Wohnzimmertüren eingebauten Glasscheiben. Die Türen zum Kinder- und zum Schlafzimmer blieben ohne solche Lichtfelder. Nicht in alle Wohnungen dieses Blockes waren solche Türen eingebaut worden. Dafür fanden sich in einigen Bädern besondere Sanitäransammlungen, wie aus Kunststoff gefertigte Badewannen und Handwaschbecken. Außergewöhnlich waren dabei Konstruktionen aus glasfaserverstärktem ungesättigtem Polyesterharz (GUP), bei denen Waschbecken und Badewanne aus einem Stück bestanden.

Was war der Grund für diese unterschiedliche Einrichtung der Wohnungen? Wie ist es zu erklären, dass es beim industriellen Wohnungsbau zu solchen außergewöhnlichen Ausstattungen kam? Der ehemalige Block 683 entstand als Versuchsbau. Bei dem Vorhaben ging es darum, in einem auf zehn Jahre angelegten Programm die möglichst umfassende Verwendung von Chemiewerkstoffen zu prüfen. Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich wurden Kunststoffe in der Praxis erprobt. Im Innenausbau wurden neue Fußbodenbeläge, Lackoberflächen, Decken- und Wandverkleidungen, Dämm- und Trennschichten sowie die oben beschriebenen Türen und Sanitärobjekte getestet. Während sonst strukturierte Betonflächen, Keramikflie-



Wohnzimmertür aus dem „Plaste-Block“ (ehemals Block 683, heute Zscherbener Straße 12 bis 15), Halle-Neustadt. Foto: Thomas Ziegler

sen oder mit Kies gestaltete Betonplatten das Außenbild der Wohnblöcke bestimmten, fallen die Fassaden des „Plaste-Blocks“ durch farbige, anders gegliederte Wandflächen auf. Die großformatigen Kunststoffplatten waren aber kein ästhetisches Gestaltungsmittel. Dreischichtig aufgebaut aus Stahlbeton, Polystyrolschaum und hinterlüfteten Polyesterplatten sollten sie der Wärmedämmung dienen. Bis heute ist das Hochhaus durch seine ungewöhnliche Fassade zu erkennen.

Neben der praxisnahen Anwendung von Plaste waren auch ökonomische Aspekte für die angestrebte Umsetzung in der Serienproduktion wichtig. Nur ein Teil der im „Plaste-Block“ eingesetzten Bauelemente stammte aus DDR-Produktion. Einige Stücke wurden für teure Devisen importiert. Doch schon beim Bau des Blockes stellten Fachleute fest, dass der Einsatz von Kunststoffen aus technischen und aus ökonomischen Gründen begrenzt war. So stellte das Experiment „Plaste-Block“ ein Unikat im ansonsten serienmäßig einheitlichen Wohnungsbau von Halle-Neustadt dar. Lediglich bei Balkonverkleidungen fanden Plastwerkstoffe in größerem Umfang Verwendung.
Ute Fahrig

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich: Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 41 23, Fax 0345 221 40 27
Internet: www.halle.de

Redaktion: Michael Roch (Ltg), Tel.: 0345 221 41 28,
Daniela Polak, Tel.: 0345 221 41 24,
Silvia Borrmann, Tel.: 0345 221 41 26

Redaktion: Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 2. Juni 2014
Die nächste Ausgabe erscheint am 25. Juni 2014.

Redaktionsschluss: 16. Juni 2014

Verlag: Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH
& Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 565 0; Fax: 0345 565 23 60
Geschäftsführer: Bernd Preuß und Tilo Schelsky

Anzeigenleitung: Andreas Herudek
Tel.: 0345 565 21 16; 0345 565 20 21
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

Vertrieb: MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 565 23 69

Druck: Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg
Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

Auflage: 123.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:
E-Mail: amtsblatt@halle.de
Telefon: 0345 221 41 24; Telefax: 0345 221 41 27

Beschlussübersicht der Sitzung des Stadtrates vom 28. Mai 2014

Öffentliche Beschlüsse

zu 6.3 Besetzung des Engagement-Beirates, Vorlage: V/2014/12691

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat beruft gemäß § 6 Absatz 1 der Richtlinie zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements i. V. m. § 74 a Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt für die Dauer von 2 Jahren einen Engagement-Beirat, in den folgende Institutionen/Personen als Mitglied berufen werden:

1. Stadtverwaltung Halle (Saale) - Der Oberbürgermeister
2. Engagement-Botschafter/in
3. Freiwilligen-Agentur
4. BÜRGER.STIFTUNG.HALLE
5. Arbeitskreis Christlicher Kirchen
6. Stadtfeuerwehrverband
7. LIGA der Freien Wohlfahrtspflege Sachsen-Anhalt
8. Stadtsportbund
9. Bündnis der Migrantenorganisationen
10. Kinder- und Jugendrat
11. Seniorenvertretung der Stadt Halle (Saale)
12. Allgemeiner Behindertenverband in Halle
13. Selbsthilfekontaktstelle
14. Dachverband der Arbeitgeber
15. Städtelternrat

zu 6.4 Jahresabschluss 2012 der Stadion Halle Betriebs GmbH, Vorlage: V/2014/12760

Dem Mitwirkungsverbot für den Beschlusspunkt 3 nach § 31 GO-LSA unterlagen:

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand, Herr Bönisch, Herr Dr. Diaby, Herr Sommer, Herr Hajek

Abstimmungsergebnis: Einzelpunktabstimmung B.-Punkt 1 bis 2: mehrheitlich zugestimmt B.-Punkt 3: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) genehmigt folgende Beschlussfassung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) vom 16.04.2014:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012, der ein ausgeglichenes Jahresergebnis ausweist, wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer der Stadion Halle Betriebs GmbH, Herrn Egbert Geier, wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
3. Dem Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

zu 6.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnquartier Niemeyerstraße“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12442

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Den Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der bei der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 161 „Wohnquartier Niemeyerstraße“ gegeneinander und untereinander abzuwägenden öffentlichen und privaten Belange wird in der Form zugestimmt, wie sie im o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplan Eingang gefunden haben.

zu 6.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnquartier Niemeyerstraße“ - Satzungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12443

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: 1. Der Stadtrat beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 161 „Wohnquartier Niemeyerstraße“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 11.12.2013 als Satzung. 2. Die Begründung in der Fassung vom 11.12.2013 wird gebilligt. 3. Der Stadtrat nimmt den von der Verwaltung abgeschlossenen Durchführungsvertrag zur Kenntnis.

zu 6.9 Baubeschluss Schnittstellenprojekt S-Bahnhof Nietleben, Vorlage: V/2014/12450

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die Umsetzung des Schnittstellenprojektes S-Bahnhof Nietleben in der Fassung vom 04.02.2014.

zu 6.10 Baubeschluss Freiflächengestaltung Steintor, Vorlage: V/2014/12525

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt den Bau des Freiflächengestaltungsjahres Steintor als Zusatzmaßnahme zum Stadtbahnprojekt

zu 6.11 1. Änderung zur Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2011, Vorlage: V/2014/12570

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die vorliegende 1. Änderung zur Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) vom 14.12.2011.

zu 6.12 Bürgerhaushalt Vorschlag B-7 Radwege in Halle-Süd, Vorlage: V/2014/12462

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt: 1. Im Rahmen der geplanten Sanierung des nördlichen Böllberger Weges sollen (wie mit dem Gestaltungsbeschluss bereits bestätigt) auch anspruchsgerechte Verkehrsanlagen für den Radverkehr geschaffen werden.

2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.13 Bürgerhaushalt Vorschlag B-9 Budget für Radverkehr, Vorlage: V/2014/12463

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: 1. Entsprechend des Stadtratsbeschlusses Nr. V/2012/11160 zur „Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) – Fortschreibung 2013“ wird die Stadtverwaltung beauftragt, bis zum 2. Quartal 2014 einen aus dem Maßnahmenprogramm zur Herstellung des Radverkehrs-Hauptnetzes (Anlage 10) und der Bedarfsliste für die Errichtung von Fahrradbügeln (Anlage 12) zu entwickelnden Umsetzungsplan für die vordringlichen Maßnahmen zu erarbeiten, aus dem ersichtlich wird, welche Maßnahmen wann mit welchen Kosten im Planungshorizont bis 2019 umgesetzt werden sollen. Zu prüfen ist dabei, inwieweit für die Umsetzung der Maßnahmen Fördergelder von Land, Bund und der EU genutzt bzw. ob durch die Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern eine externe Finanzierung erfolgen kann. Der Umsetzungsplan stellt die Grundlage für die Ausstattung der neu bis 2015 einzurichtenden Planansätze für Radverkehrsmaßnahmen dar. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt entsprechend dem mit der jeweiligen Haushaltsplanung bereitgestellten Budget.

2. Der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, ist in diesem Sinne zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.14 Bürgerhaushalt Vorschlag B-16 Einbahnstraßenregel, Vorlage: V/2014/12464

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Den Bürgervorschlag Nr. 16, im Wohngebiet zwischen Willy-Brandt-Straße und Pfännerhöhe teilweise eine wohngebietsübergreifende Einbahnstraßen-Verkehrsführung zu prüfen, im Ergebnis der Untersuchung der Verwaltung nicht weiter zu verfolgen und als erledigt zu betrachten.
2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.15 Bürgerhaushalt Vorschlag B-20 Eine Bank an jede Haltestelle der HAVAG, Vorlage: V/2014/12465

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Den Vorschlag, das Stipendium des Stadtschreibers zu streichen und diese Mittel für den Ankauf von Bänken für Haltestellen der HAVAG zu nutzen, nicht umzusetzen.
2. Die Verwaltung hat für eine kontinuierliche Verbesserung des Ausstattungsgrades mit Bänken, durch die Nutzung von finanziellen Möglichkeiten des Regionalisierungsgesetzes zu sorgen, in den nächsten vier Jahren alle Haltestellen mit Bänken auszurüsten.
3. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.17 Bürgerhaushalt Vorschlag B-67 Radwege, Vorlage: V/2014/12470

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Da mit Stadtratsbeschluss Nr. V/2012/11160 vom 30.10.2013 die "Radverkehrskonzeption der Stadt Halle (Saale) – Fortschreibung 2013" beschlossen wurde und diese eine Vielzahl von Maßnahmen zur Herstellung fahrradfreundlicher Verhältnisse in der Stadt Halle (Saale) enthält, kann der Bürgervorschlag als erledigt angesehen werden.
2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.18 Bürgerhaushalt Vorschlag B-75 Kosten- und Aufwand-Reduzierung bei städtischen Bauvorhaben, Vorlage: V/2014/12471

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt:

1. den Bürgervorschlag nicht weiter zu verfolgen, da die Verwaltung bereits jetzt im unmittelbaren Umfeld von Straßenbauvorhaben Schadstellen als Beilauflösungen beheben lässt. Auch bei Bauvorhaben der Versorgungsunternehmen (Stadtwerke) wird diese Verfahrensweise sofern Haushaltsmittel zur Verfügung stehen schon angewendet. Bei Schäden, die nach Baumaßnahmen entstehen, werden die vormals bauausführenden Unternehmen im Rahmen der Gewährleistung zur Beseitigung herangezogen.
2. in diesem Sinne der Bürgerin bzw. dem Bürger, die ihren bzw. der seinen Vorschlag eingebracht hat, zu antworten und die Entscheidung auf der Plattform zu kommunizieren.

zu 6.19 Neuerrichtung eines lizenzierten Leistungszentrums für den weiblichen und männlichen Nachwuchs des Halle-sche Fußballclubs e. V. am Standort Silberhöhe, 7. Wohnkomplex, Vorlage: V/2014/12541

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: 1. Der Stadtrat beschließt als Standort für

die Neuerrichtung des Leistungszentrums für den Nachwuchs des Halle-schen Fußballclubs e.V. das Areal westlich der Karlsruher Allee im Stadtteil Silberhöhe, auf den Rückbauflächen innerhalb des 7. Wohnkomplex. 2. Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit der notwendigen Planung, der Beantragung eines Ersatzneubaus für das Leistungszentrum gemäß der Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013 und den weiteren Bearbeitungsschritten.

zu 7.1 Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur stärkeren Nutzung der Bahninvestitionen für die Stadtentwicklung, Vorlage: V/2014/12461

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Stadtverwaltung unterbreitet Vorschläge, wie die Investitionen in die Bahninfrastruktur stärker für Synergieeffekte zur städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt Halle und der Region zu ihrem Wettbewerbsvorteil genutzt werden können. Dies beinhaltet insbesondere eine Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG, wie die Brachflächen und Liegenschaften entlang der Bahnanlagen stärker für Investitionen und Ansiedlungen genutzt werden können.

zu 7.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Entwicklung einer Schulhofkonzeption für die kommunalen Schulen, Vorlage: V/2014/12616

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, für die Pausen- und Freistundengestaltung der Schülerinnen und Schüler eine Konzeption für die kommunalen Schulen der Stadt Halle (Saale) zu erstellen und erste Ergebnisse dem Stadtrat bis November 2014 vorzulegen. In der Konzeption sollen bestehende Defizite (z.B. bei der Schulhofgestaltung oder bei sonstigen Angeboten für Freistunden) und notwendige Maßnahmen zu deren Beseitigung dargestellt werden. Gleichzeitig sollen Prioritäten für die zeitliche Umsetzung dieser Maßnahmen gesetzt werden. Die Schulleitungen und Schülervertretungen der Schulen sind bei der Konzeptionstellung in geeigneter Weise zu beteiligen.

zu 7.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Aufwertung der Saaleufer, Vorlage: V/2012/10617

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form Fahrradabstellanlagen an der Endhaltestelle Elsa-Brändström-Straße errichtet werden können. Das Ergebnis soll dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2014 vorgelegt werden.

zu 7.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Aufwertung der Saaleufer, Vorlage: V/2012/10617

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 30. April 2014 gefassten Beschlüsse

Nicht Öffentliche Beschlüsse

4.1 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ Förderfestlegung für die Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des Objektes Brüderstraße 5, Vorlage: V/2014/12425

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: 1. Der Stadtrat beschließt, die Durchführung der Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahme des denkmalgeschützten Gebäudes Objektes Brüderstraße 5 inklusive des Ersatzneubaus im Innenhof mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss zu fördern.

2. Die Höhe des Zuschusses entspricht dem Kostenerstattungsbetrag, der auf der Grundlage des durch den BLSA festzustellenden förderfähigen Aufwands ermittelt wird, maximal jedoch der Höhe der durch das Landesverwal-

Beschluss: Die Stadtverwaltung wird beauftragt, im Rahmen der angekündigten Erstellung eines Leitbilds für die Saale und den umliegenden Raum im Stadtgebiet Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität dafür besonders geeigneter Uferbereiche zu prüfen und dem Stadtrat im Rahmen des Leitbilds vorzulegen.

zu 8.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Behandlung von "Hochwasserhilfen im Haushalt", Vorlage: V/2014/12817

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Der Oberbürgermeister berichtet dem Rat bis Juli 2014 über sämtliche, bis zu diesem Zeitpunkt, im Zusammenhang mit den Hochwasserhilfsprogrammen angefallenen Aufwendungen für die Stadt Halle. Insbesondere ist darzustellen, welche Beschäftigten mit der Abwicklung der Programme mit welchen Stellenanteilen betraut wurden. Diese Aufschlüsselung ist gegliedert nach Geschäftsbereichen, stellengenau nachzuweisen.

zu 8.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zu den Freihandelsabkommen TTIP und CETA, Vorlage: V/2014/12804

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung, den Deutschen Städtetag dahingehend zu unterstützen

- sich im Namen der Kommunen für die Wahrung kommunaler Interessen bei dem geplanten Transatlantischen Freihandelsabkommen mit den USA (TTIP) und dem Abkommen mit Kanada (CETA) zu positionieren und
- von der Bundesregierung und bei der EU-Kommission die sofortige Offenlegung aller Verhandlungsdokumente zu verlangen.

zu 8.8 Antrag des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zur Schaffung von Fahrradabstellanlagen an der Endhaltestelle Elsa-Brändström-Straße, Vorlage: V/2014/12808

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Form Fahrradabstellanlagen an der Endhaltestelle Elsa-Brändström-Straße errichtet werden können. Das Ergebnis soll dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2014 vorgelegt werden.

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung des Stadtrates am 30. April 2014 gefassten Beschlüsse

tungsamt im Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ zweckgebunden für dieses Vorhaben bewilligten Mittel (1.760.000,00 €).

4.2 Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen Zinsforderungen für Städtebaufördermittel Haushaltsjahr 2007, Vorlage: V/2014/12773

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschluss: Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, gegen den Zinsbescheid des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 31.03.2014 über die nicht fristgerechte Verwendung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes zur Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne im Haushaltsjahr 2007 vor dem Verwaltungsgericht Halle Klage zu erheben.

Tagesordnung der 56. Sitzung des Stadtrates am 25. Juni 2014

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am Mittwoch, dem 25.06.2014, um 14 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 56. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14:00 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Einwohnerfragestunde
- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - Feststellung der Tagesordnung
 - Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2014
 - Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
 - Bericht des Oberbürgermeisters
 - Beschlussvorlagen
 - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
 - 1.1 Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
 - 1.2 Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
 - 1.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale); Vorlagen-Nummer V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12421
 - 1.4 Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönnisch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12698
 - Jahresabschluss 2013 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2014/12761
 - Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12756
 - Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Wirtschaft und Wissenschaft, Vorlage: V/2014/12829
 - Aufhebung der Erhaltungssatzung Nr. 55 „Gartenstadt Gesundbrunnen“, Vorlage: V/2014/12765
 - Satzung über die Wahl der Gemeindefürsorge für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12681
 - Wirtschaftsplan 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2014/12854
 - Bildung eines Hochwasserschutzbeirates, Vorlage: V/2014/12839
 - 1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Bildung eines Hochwasserschutzbeirates; Vorlagen-Nummer V/2014/12839, Vorlage: V/2014/12880
 - Jahresabschluss 2013 der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2014/12862
 - Jahresrechnung 2013 und Haushaltsplan 2015 der Oelhaf-Zeysesche Stiftung, Vorlage: V/2014/12868
 - Jahresrechnung 2013 und Haushaltsplan 2015 der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung, Vorlage: V/2014/12869
 - Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entlastung des Oberbürgermeisters, Vorlage: V/2014/12764
 - Gleichstellungaktionsplan 2014/2015, Vorlage: V/2014/12836
 - Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Fi-

- nanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12695
- 15 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12844
 - 16 Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Tiefbaumaßnahme Ufermauer Riveufer zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12721
 - 17 Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Uferbefestigung der Saale zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12855
 - 18 Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12853
 - 19 Gemeinsame Geldanlage zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle GmbH, Vorlage: V/2014/12692
 - 20 Grundsatzbeschluss Aufgabenübertragung Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal, Vorlage: V/2014/12867
 - 21 Beabsichtigte Einziehung von Teilflächen der Dorotheenstraße und der Leipziger Straße, gelegen vor dem Grundstück Dorotheenstraße 7 - 9, Vorlage: V/2014/12781
 - 22 Beabsichtigte Einziehung von Teilflächen der Straße An der Moritzkirche, gelegen vor dem Grundstück An der Moritzkirche 1 - 4, Vorlage: V/2014/12783
 - 23 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 28 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Delitzscher Straße“, Vorlage: V/2014/12630
 - 24 Bebauungsplan Nr. 166 „Sondergebiet Baumarkt Delitzscher Straße/Grenzstraße“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12641
 - 25 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 26 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Leipziger Chaussee“, Vorlage: V/2014/12629
 - 26 Bebauungsplan Nr. 57 Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B 6“, 1. Änderung - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12451
 - 27 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 25 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Deutsche Grube“, Vorlage: V/2014/12628
 - 28 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 23 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee und Osendorfer See“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12806
 - 29 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 23 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee und Osendorfer See“ - Änderungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12807
 - 30 Bebauungsplan Nr. 158 "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee" - Abwägungsbeschluss, Vorlage: V/2014/12646
 - 31 Bebauungsplan Nr. 158 "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee"- Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches, Vorlage: V/2014/12647
 - 32 Bebauungsplan Nr. 158 "Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee"- Beschluss zur erneuten eingeschränkten öffentlichen Auslegung, Vorlage: V/2014/12648
 - 33 Bebauungsplan Nr. 159 „Stadteingang Riebeckplatz“ - Aufstellungsbeschluss-, Vorlage: V/2014/12640
 - 34 Bürgerhaushalt Vorschlag B-6 Radweg/Damm, Vorlage: V/2014/12459
 - 35 Bürgerhaushalt Vorschlag B-28 Um-/Ausbau des Gimritzer Damms (Straße), Vorlage: V/2014/12466
 - 36 Ersatzneubau einer Eissporthalle am Standort Gimritzer Damm, Vorlage: V/2014/12857
 - 36.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Beschlussvorlage "Ersatzneubau einer Eissporthalle am Standort Gimritzer Damm" - Vorlagen-Nr.: V/2014/12857, Vorlage: V/2014/12887
 - 37 Ganztagschule „August Hermann Francke“, Vorlage: V/2014/12673
 - 38 Vierte Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schu-

- len (Vorlage: V/2012/10587), Hier: Grundschule Diemitz/Freimfelde, Vorlage: V/2013/12244
- 7 Wiedervorlage
 - 7.1 Antrag der Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch, Vorlage: V/2014/12620
 - 7.1.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch (V/2014/12620), Vorlage: V/2014/12858
 - 7.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Anpassung der Halleschen Sortimentsliste, Vorlage: V/2014/12712
 - 7.3 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel, Vorlage: V/2014/12596
 - 7.3.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel (V/2014/12596), Vorlage: V/2014/12851
 - 7.4 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion-Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für die Katzenkastration, Vorlage: V/2014/12728
 - 7.5 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt, Vorlage: V/2013/11461
 - 7.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Abderhalden-Straße, Vorlage: V/2010/08828
 - 7.6.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbenennung der Emil-Abderhalden-Straße (Vorlagen-Nummer: V/2010/08828), Vorlage: V/2013/12347
 - 7.7 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Gestaltungsbeitrag der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12725
 - 7.8 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum künftigen Standort der Eissporthalle und dem Verlauf des Hochwasserschutzdeiches, Vorlage: V/2014/12736
 - 7.8.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum künftigen Standort der Eissporthalle und dem Verlauf des Hochwasserschutzdeiches (V/2014/12736), Vorlage: V/2014/12787
 - 7.9 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Thema Wirtschaftsförderung auf der Internetseite der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12622
 - 7.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Information über städtische Baumfällungen und Neupflanzungen im Stadtgebiet, Vorlage: V/2014/12752
 - 7.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188, Vorlage: V/2014/12748
 - 7.12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass, Vorlage: V/2014/12741
 - 7.12.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass (Vorlagen-Nr.: V/2014/12741), Vorlage: V/2014/12790
 - 7.13 Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zum Bau des neuen Deiches am Gimritzer Damm, Vorlage: V/2014/12696
 - 8 Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 8.1 Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Verbesserung des Zustandes der Wege in der Dölauer Heide, Vorlage: V/2014/12895
 - 8.2 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Absicherung des Ballsports (Basketball und Handball), Vorlage: V/2014/12637
 - 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Änderung des Gestaltungsbeschlusses zum Ausbau des Böllberger Weg Nord, 2.BA, Vorlage: V/2014/12898
 - 8.4 Antrag des Stadtrates Olaf Sieber zum veränderten Bedarf geschützter Flächen durch den Neubau des Deichs Gimritzer Damm, Vorlage: V/2014/12900
 - 9 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 9.1 Anfrage der Stadträte Andreas Scholtyssek und Andreas Schachtschneider (beide CDU) zu Spontanpartys

- 9.2 im Jahr 2013, Vorlage: V/2014/12885
- 9.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur unvollständigen Veröffentlichung der Stellungnahme der Stadtverwaltung zur Hochschulstrukturplanung des Landes, Vorlage: V/2014/12882
- 9.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Vergabe von Darlehen an städtische Mitarbeiter, Vorlage: V/2014/12884
- 9.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zu Verfahrensweisen und der Kompetenzverteilung in der Stadtverwaltung, Vorlage: V/2014/12881
- 9.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu Wächterhäusern (Bürgerhäuser) in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12888
- 9.6 Anfrage der Stadträtin Hanna Haupt (SPD-Stadtratsfraktion) zur Immobilie des ehemaligen Kreiswehrratsamtes, Vorlage: V/2014/12597
- 9.7 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Anbindung des Stadtteils Dölau an den öffentlichen Nahverkehr vor dem Hintergrund der Entwicklung dieses Gebiets, Vorlage: V/2014/12886
- 9.8 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur „Unterstützung der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg“ (V/2012/11102), Vorlage: V/2014/12896
- 9.9 Anfrage des Stadtrates Manfred Sommer (MitBÜRGER für Halle) zum Barockhaus Große Märkerstraße 5, Vorlage: V/2014/12878
- 9.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der B-Planverfahren Nr. 152 "Wohngebiet am Sophienhafen, Südseite" und Nr. 153 "Hafenstraße Westseite", Vorlage: V/2014/12825
- 9.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Nachwuchsleistungszentrum des Halleschen Fußballclub e.V., Vorlage: V/2014/12893
- 9.12 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Finanzierung der Brückenbauwerke im Bereich Merseburger Straße/Rosengarten Vorlage: V/2014/12892
- 9.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beseitigung von sog. Schrottfahrrädern, Vorlage: V/2014/12891
- 9.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/

- DIE GRÜNEN zur Modedroge Crystal Meth, Vorlage: V/2014/12890
- 9.15 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber zur Begutachtung von Fußwegen, Vorlage: V/2014/12901
 - 10 Mitteilungen
 - 10.1 Information zum weiteren Verfahren und zur angedachten Umsetzung des Projekts Bebauungsplan Nr.158 „Freizeit- und Erholungsraum Hufeisensee“, Vorlage: V/2014/12708
 - 11 mündliche Anfragen von Stadträten
 - 12 Anregungen
 - 13 Anträge auf Akteneinsicht

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 28.05.2014
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2013/2014 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2014/12852
- 4.2 Vergabebeschluss: FB 37-L-01/2014: Lieferung von 4 Stück Rettungswagen entsprechend EN 1789 für den Rettungsdienstbereich Halle (Saale) und den nördlichen Saalekreis, Vorlage: V/2014/12660
- 4.3 Abschluss des Vertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle mit dem Land nebst Sanierungs- und Strukturpassungs-konzept, Vorlage: V/2014/12874
- 5 Wiedervorlage
- 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der CDU-, SPD, FDP-Fraktionen - Personalangelegenheit -, Vorlage: V/2014/12485
- 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 8 Mitteilungen
- 9 mündliche Anfragen von Stadträten
- 10 Anregungen

Harald Bartl
Vorsitzender des Stadtrates

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anzeige



halle saale
HÄNDELSTADT

COLTAN **GOLD** **SCHWERMETALL**

Ausrangierte Handys zu wertvoll für die Schublade

In deutschen Schubladen liegen rund 83 Millionen alte Mobiltelefone. Neben wertvollen Rohstoffen, wie das seltene Erz Coltan und das Edelmetall Gold, sind in den Handys auch Schwermetalle enthalten. Aus diesen Gründen ist es wichtig, dass diese umweltgerecht aufbereitet und schadlos entsorgt werden.

Eine kostenlose Rückgabe ist an den Wertstoffmärkten möglich:

Äußere Hordorfer Straße 12
Äußere Radeweller Straße 15
Schieferstraße 2

Alte Handys können auch über die Deutsche Post abgegeben werden. Wie das geht, ist unter www.electroreturm.de nachzulesen. Oder man überlässt sein Handy einer Organisation wie der Deutschen Umwelthilfe. Informationen dazu kann man unter www.duh.de abrufen.

* Ihre Abfallberater
0345 221-4655 / 4685 / 4695



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

Sondersitzung Kulturausschuss

Am Dienstag, dem 17.06.2014, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Vertragsentwurf mit dem Land Sachsen-Anhalt über die Finanzierung der Bühnen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12872
- 4.2. Wirtschaftsplan 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2014/12854
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner
Ausschussvorsitzende

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 17.06.2014, um 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 20.05.2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Jahresabschluss 2013 der MMZ Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2014/12862
- 5.2. Jahresabschluss 2013 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2014/12761
- 5.3. Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
- 5.3.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
- 5.3.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nummer V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12421
- 5.3.3. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
- 5.3.4. Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönsch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12698
- 5.4. Gemeinsame Geldanlage zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Stadtwerke Halle GmbH, Vorlage: V/2014/12692
- 5.5. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ersatzneubau der

Mühlgrabenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12695

- 5.6. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Tiefbaumaßnahme Ufermauer Riveufer zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12721
- 5.7. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Neubeschaffungsmaßnahme von zwei Rettungswagen im Rettungsdienst im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12837
- 5.8. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für zusätzliche Planungsleistungen für die Baumaßnahme HES 4. BA Delitzscher Str./ Berliner Str. - B100 im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12841
- 5.9. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12844
- 5.10. Genehmigung außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (VE's) im Haushaltsjahr 2014 für Baumaßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12853
- 5.11. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Planungsleistungen zum Ersatzneubau der Mühlgrabenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12842
- 5.12. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Planungsleistungen zum Ersatzneubau der Gutsbrücke Gimritz zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12843
- 5.13. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Planungsleistungen zur Baumaßnahme der Giebichensteinbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12848
- 5.14. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Planungsleistungen zur Baumaßnahme der Schleusenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12849
- 5.15. Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) im Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahme Steinmühlenbrücke zur Beseitigung von Hochwasserschäden im investiven Finanzhaushalt, Vorlage: V/2014/12850
- 5.16. Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung für die Baumaßnahme Uferbefestigung der Saale zur Beseitigung von Hochwasserschäden im Haushaltsjahr 2014, Vorlage: V/2014/12855
- 5.17. Ganztagschule „August Hermann Francke“, Vorlage: V/2014/12673
- 5.18. Vierte Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Hier: Grundschule Diemitz/Freimfelder, Vorlage: V/2013/12244
- 5.19. Ersatzneubau einer Eissporthalle am Standort Gimritzer Damm, Vorlage: V/2014/12857
- 5.20. Abschluss des Vertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle mit dem Land nebst Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept Vorlage: V/2014/12874
- 5.21. Wirtschaftsplan 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2014/12854
- 5.22. Grundsatzbeschluss Aufgabenübertragung Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal, Vorlage: V/2014/12867
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch, Vorlage: V/2014/12620
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Information über städtische Baumfällungen und Neupflanzungen im Stadtgebiet, Vorlage: V/2014/12752
- 6.3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel, Vorlage: V/2014/12596
- 6.3.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulus-

- viertel (V/2014/12596), Vorlage: V/2014/12851
- 6.4. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum künftigen Standort der Eissporthalle und dem Verlauf des Hochwasserschutzdeiches, Vorlage: V/2014/12736
- 6.4.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum künftigen Standort der Eissporthalle und dem Verlauf des Hochwasserschutzdeiches (V/2014/12736), Vorlage: V/2014/12787
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188, Vorlage: V/2014/12748
- 6.6. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für die Katzenkastration, Vorlage: V/2014/12728
- 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass, Vorlage: V/2014/12741
- 6.7.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Weiterentwicklung des Halle-Pass (Vorlagen-Nr.: V/2014/12741), Vorlage: V/2014/12790
7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Mündliche Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 20.05.2014
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Information und Vorlage des 3. und 4./13 Beteiligungs-Reports über städtische Beteiligungen, Vorlage: V/2014/12774
- 3.2. Unbefristete/ befristete Niederschlägen, Vorlage: V/2014/12770
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Mündliche Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 18.06.2014, um 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2 in 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Mai 2014
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 21. Mai 2014 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2013/12089
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12422
- 5.1.2. Änderungsantrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage "Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale)" - V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12579
- 5.1.3. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nummer V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12421
- 5.1.4. Änderungsantrag des Stadtrates Bernhard Bönsch (CDU) zur Vorlage: - Public Corporate Governance Kodex der Stadt Halle (Saale) - Vorlagen-Nr.: V/2013/12089, Vorlage: V/2014/12698
- 5.2. Jahresabschluss 2013 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: V/2014/12761

- 5.3. Konzeption zu Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12756
- 5.4. Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Wirtschaft und Wissenschaft, Vorlage: V/2014/12829
- 5.5. Grundsatzbeschluss Aufgabenübertragung Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal, Vorlage: V/2014/12867
- 5.6. Ersatzneubau einer Eissporthalle am Standort Gimritzer Damm, Vorlage: V/2014/12857
- 5.7. Vierte Änderung des Zweiten Grundsatz- und Baubeschlusses zur Brandschutzgrundsicherung an Schulen (Vorlage: V/2012/10587), Hier: Grundschule Diemitz/Freimfelder, Vorlage: V/2013/12244
- 5.8. Ganztagschule „August Hermann Francke“, Vorlage: V/2014/12673
- 5.9. Abschluss des Vertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle mit dem Land nebst Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept, Vorlage: V/2014/12874
- 5.10. Wirtschaftsplan 2014/2015 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Vorlage: V/2014/12854
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch, Vorlage: V/2014/12620
- 6.1.1. Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Antrag des Stadtrates Roland Hildebrandt (CDU-Fraktion) zur Vernässung auf dem Dautzsch (V/2014/12620), Vorlage: V/2014/12858
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Anpassung der Halleschen Sortimentsliste, Vorlage: V/2014/12712
- 6.3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt, Vorlage: V/2013/11461
- 6.4. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel, Vorlage: V/2014/12596
- 6.4.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zu einem Parkraumkonzept im Paulusviertel (V/2014/12596), Vorlage: V/2014/12851
- 6.5. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Bereitstellung von Mitteln für die Katzenkastration, Vorlage: V/2014/12728
- 6.6. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Gestaltungsbeitrag der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2014/12725
- 6.7. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum künftigen Standort der Eissporthalle und dem Verlauf des Hochwasserschutz-

- deiches, Vorlage: V/2014/12736
- 6.7.1. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zum künftigen Standort der Eissporthalle und dem Verlauf des Hochwasserschutzdeiches (V/2014/12736), Vorlage: V/2014/12787
- 6.8. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt von Turnhalle und Nebengebäude des Künstlerhauses 188, Vorlage: V/2014/12748
- 6.9. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Information über städtische Baumfällungen und Neupflanzungen im Stadtgebiet, Vorlage: V/2014/12752
7. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 21. Mai 2014
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Einstellung einer/eines Leiterin/Leiters Sport im Fachbereich Sport, Vorlage: V/2014/12870
- 3.2. Einstellung einer/eines Chordirektorin/Chordirektors des Stadtsingechores zu Halle, Vorlage: V/2014/12871
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Kulturausschuss findet im Ratshof statt

Der Kulturausschuss, der am **Mittwoch, dem 11. Juni 2014**, um 16.30 Uhr tagt, findet nicht - wie ursprünglich angekündigt - im Wappensaal, sondern im Raum 105/107 im Ratshof, Marktplatz 1, statt.

Bekanntmachung

Ankündigung der Einziehung von Teilflächen der Straßen

Am Brunnen und Am Hügel, gelegen am Grundstück

Am Brunnen 6 (Freiwillige Feuerwehr Dölau)

Es ist beabsichtigt, in der Gemarkung Dölau, Flur 2, auf Teilflächen der Flurstücke 209 und 325 gelegene Teile der Straßen Am Brunnen und Am Hügel als öffentliche Straße aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles einzuziehen.

Auf dem Grundstück Am Brunnen 6 soll ein Ersatzneubau der Freiwilligen Feuerwehr Dölau errichtet werden. Das Neubaukonzept sieht eine teilweise Überbauung der Flurstücke vor.

Der Um- und Ausbau ist aufgrund vorhandener sicherheitstechnischer Mängel zwingend erforderlich, um das landesrechtlich vorgegebene Schutzziel hinsichtlich des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung sowie zur Gewährleistung einer leistungsfähigen Feuerwehr gemäß § 2 Brandschutzgesetz zu erfüllen und steht damit im öffentlichen Interesse.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Teile der Straßen Am Brunnen und Am Hügel hängt in der Zeit vom 11.06.2014 bis 11.09.2014 während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bauen, Abt. Straßenverwaltung, Am Stadi-

Halle (Saale), den 26. Mai 2014



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 30.04.2014 zur beabsichtigten Einziehung von Teilflächen der Straßen Am Brunnen und Am Hügel, gelegen am Grundstück Am Brunnen 6 (Freiwillige Feuerwehr Dölau) wird die Absicht dieser Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 26. Mai 2014



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl des Stadtrates in Halle (Saale) am 25. Mai 2014

Gewählte Bewerber/innen und nächst festgestellte Bewerber/innen für den Stadtrat Halle (Saale)

Wahlbereich 01

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

gewählte Bewerber	Stimmen
Schachtschneider, Andreas	3.518
Töpfer, Gernot	1.273
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Bechmann, Beate	763
Tomczyk-Radji, Petra	517
Czock, Manfred	395
Ebert, Olga	371
Herbrich, Helmut	284
Bistriker, Attila	250

DIE LINKE (DIE LINKE)

gewählte Bewerber/in	Stimmen
Lange, Hendrik	4.266
Dr. Bartsch, Erwin	3.296
Plath, Manuela	1.674
nächst festgestellte/r Bewerber/innen	
Schlüter-Gerboth, Frigga	1.516
Möbus, Daniel	910
Deurling-Kalsow, Heike	775

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

gewählte Bewerber	Stimmen
Egendorf, Eric	1.991
Koehn, Gottfried	1.181
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Maier, Gabriele	849
Dr. Wunderlich, Christian-Heinrich	567
Dr. Schmidt, Andreas	567
Dr. Kraus, Günter	460
Roth, Satenik	447
Berkes, Anett	375
Mansour, Steven	160
Wegener, Carlo	113

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

kein Mandat	Stimmen der Bewerber/in	Stimmen
Müller, Andreas		672
Loley, Sandra		453
Dr. Kotte, Gerhard		308

Freie Demokratische Partei (FDP)

gewählter Bewerber	Stimmen
Hajak, Andreas	1.514
nächst festgestellte Bewerber/in	
Dr. Erbe, Horst-Joachim	215
Dr. Erdsack, Jörg	121
Adam, Klaus-Dieter	91
Kohse, Sören	76
Loos, Dagmar	54
Dr. Fuchs, Wilfried	53
Schmidt, Jürgen W.	29
Mergen, Thomas	21

Wählergruppe MitBürger für Halle

kein Mandat	Stimmen der Bewerber/in	Stimmen
Pytko, Marcel		425
Kerzel, Mario		352
Blech, Juliane		304
Kaymak, Serdar		82
Bergt, Heiko		82

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

gewählter Bewerber	Stimmen
Pitsch, Gerhard	750
nächst festgestellte Bewerber	
keine	

Alternative für Deutschland (AfD)

gewählte Bewerberin	Stimmen
Wagner, Gisela	1.378
nächst festgestellter Bewerber	
Raue, Alexander	1.013

Wählergruppe NEUES FORUM HALLE

kein Mandat	Stimmen der Bewerber	Stimmen
Schmidt, Thorsten		150
Dr. Drost, Wolf-Gernot		129
Dr. Schmidt, Volker		117

Wahlbereich 02

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

gewählte Bewerber/in	Stimmen
Dr. Bergner, Annegret	7.421
Doege, Eberhard	1.508
Bernstiel, Christoph	1.315
nächst festgestellte Bewerber	
Dr. Ulmer, Mathias	1.101
Havraneck, Matthias	738

Radde, Dirk	736
Hesse, Axel	719
Bardo, Klaus	450
Harendt, Christoph	432
Herrmann, Günter	319

DIE LINKE (DIE LINKE)

gewählte Bewerber/in	Stimmen
Dr. Meerheim, Bodo	7.385
Krimmling-Schoeffler, Anja	1.848
Kieslich, Marcel	1.137
nächst festgestellte Bewerber	
Gernhardt, Dirk	1.072
Kirchert, Christian	766

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

gewählte Bewerber	Stimmen
Senius, Kay	4.613
Dr. Fikentscher, Rüdiger	2.440
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Schmidt, Matthias	671
Knüppel, Anika	494
Rüdrieh, Chris	394
Maurer, Kora	295
Anneck, Christian	176
Wanke, Lukas	173
Born, Tobias	121
Neubert, Paul	106
Schwerdtner, Volker	83

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

gewählte/r Bewerber/in	Stimmen
Aldag, Wolfgang	2.698
Ranft, Melanie	2.302
nächst festgestellte/r Bewerber/innen	
Krausbeck, Elisabeth	926
Kindling, Stephan	418
Michelmann, Grit	280

Freie Demokratische Partei (FDP)

gewählter Bewerber	Stimmen
Dr. Wöllenweber, Hans-Dieter	1.213
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Dr. Röhl, Klaus	575
Schöder, Olaf	337
Schuh, Temba	147
Thämelt, Thoralf	139
Dr. Thiele, Renate	115
Scheibe, Ralf	110
Klein, Undine	102
Endt, Florian	51
Detloff, Uwe	43

Wählergruppe MitBürger für Halle

gewählter Bewerber	Stimmen
Wolter, Tom	2.871
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Bauersfeld, Martin	525
Dr. Demuth, Cornelia	521
Wittenbecher, Thomas	511
Spengler, Johannes	425
Schwabe, Elke	241
Dr. Hoffmann-Heinroth, Ingrid	174

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

kein Mandat	Stimmen der Bewerber/in	Stimmen
Bosse, Diana		488

Alternative für Deutschland (AfD)

gewählter Bewerber	Stimmen
Klätte, Markus	993
nächst festgestellte Bewerber	
Hügel, David	684
Dick, Oliver	396

Einzelbewerber Dr. Roman Ladig

kein Mandat	Stimmen des Bewerbers	Stimmen
Dr. Ladig, Roman		562

Wählergruppe NEUES FORUM HALLE

kein Mandat	Stimmen der Bewerber/in	Stimmen
Poldrack, Stefan		376
Luppe, Ulrich		342
Witzel, Heike		207
Belger, Michael		59

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

kein Mandat	Stimmen des Bewerbers	Stimmen
Bochmann, Martin		889

Einzelbewerber Olaf Sieber

kein Mandat	Stimmen des Bewerbers	Stimmen
Sieber, Olaf		1.824

Wahlbereich 03

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

gewählte Bewerber	Stimmen
Bönisch, Bernhard	8.289
Bartl, Harald	997
Sprung, Michael	761
nächst festgestellte Bewerber/in	
Hildebrandt, Roland	647
Dr. Nwancha, Bede	468
John, Ralf	350
Kautz, Ingo	310
Theuring, Manuela	303
Kenkel, Christian	262
Knapp, Axel	262
Segebarth, Frank-Peter	212

DIE LINKE (DIE LINKE)

gewählte Bewerber	Stimmen
Schramm, Rudenz	3.922
Knöchel, Swen	2.005
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Heinemann, Sarah	1.799
Mohamad, Mamad	991
Krimmling, Renate	966
Lübbens, Henning	409

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

gewählte Bewerber	Stimmen
Dr. Diaby, Karamba	7.511
Dr. Wend, Detlef	1.579
Borggreffe, Fabian	672
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Meininger, Birgit	493
Seidel-Jähmig, Annika	397
Wagner, Clemens	308
Dr. Reinhardt, Sibylle	302
Krause, Holger	265
Dr. Peter, Felix	226
Heyne, Karolin	191
Lubnow, Alexander	170
Pankrath, René	142
Muschter, Marcel	90

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

gewählte/r Bewerber/in	Stimmen
Dr. Brock, Inés	3.142
Weihrich, Dietmar	1.101
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Helmich, Dennis	528
Dr. Lederer, Werner	440
Plassa, Rebecca	431
Berthold, Birgitt	414
Helbig, Henrik	341
Arnold, Stephan	341
Gruner, Ronald	231

Freie Demokratische Partei (FDP)

kein Mandat	Stimmen der Bewerber/innen	Stimmen
Fleischer, Beate		776
Hoffmann, Thomas		209
Gmeiner, Robert		119
Schubert, Helga		96
Sitta, Frank		80
Rademacher, Siegfried		79
Dunkel, Markus Jens		60
Herrmann, Ingo		58
Hänsel, Klaus Erwin		49
Godenrath, Andreas		40

Wählergruppe MitBürger für Halle

gewählte Bewerberin	Stimmen
Winkler, Yvonne	1.052
nächst festgestellte Bewerber/in	
Erben, Matthias	840
Ilse, Dorothea	333
Wuttke, Stefan	228
Dreßler, Matthias	209
Weiland, Mathias	179
Matschke, Wolfgang	121

Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

kein Mandat	Stimmen des Bewerbers	Stimmen
Bosse, Jürgen		356

Alternative für Deutschland (AfD)

kein Mandat	Stimmen der Bewerber/in	Stimmen
Domicke, Dirk		981
Steinkampf, Detlev		284
Rateiczak, Thomas		269
Wolter, Ines		241

Wählergruppe NEUES FORUM HALLE

gewählte Bewerberin	Stimmen
Wolff, Sabine	598
nächst festgestellte/r Bewerber/innen	
Dr. Bohley, Eckart	296
Schöps, Miriam	198
Westphal, Kathrin	185
Hamers, Ulrike	130
Pankratz, Nikola	60

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)

gewählter Bewerber	Stimmen
Schied, Thomas	1.089
nächst festgestellte Bewerber	
keine	

Wahlbereich 04

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

gewählte Bewerber	Stimmen
Cierpinski, André	3.644
Scholtyssek, Andreas	2.075
Peinhardt, Ulrich	1.065
nächst festgestellte Bewerber/in	
Misch, Werner	936
Wießner, Heike	904
Dr. Sessner, Roland	771
Dieringer, Lothar	699
Busse, W. Jürgen	456
Kühne, Tobias	291
Schaauf, Mario	263
Schulz, Stefan	249

DIE LINKE (DIE LINKE)

gewählte/r Bewerber/innen	Stimmen
Nagel, Elisabeth	2.726
Jahn, Josephine	1.742
Trömel, René	1.718
nächst festgestellte Bewerber/in	
Meerheim, Sten	1.704
Krause, Hans-Jürgen	1.240
Böttcher, Marianne	1.147

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

gewählte/r Bewerber/in	Stimmen
Hintz, Katharina	2.338
Hopfgarten, Klaus	1.042
nächst festgestellte Bewerber/in	
Dörrer, Marcel	955
Liebing, Jonas	838
Dr. Weißbach, Jürgen	634
Stahl, Steffen	441
Uhlig, Christian	419
Hack, Miriam	374
Kirchner, Christoph	294
Riedel, Albrecht	242
Matviyets, Igor	176

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

gewählte/r Bewerber/in	Stimmen
Feigl, Christian	2.058
Bohm-Eisenbrandt, Ann-Sophie	1.017
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Rupsch, Marko	844
Rumpold, Daniel	731
Stobbe, Mandy	619
Rühlmann, Ulrike	447
Kranich, Gerit	313

Freie Demokratische Partei (FDP)

kein Mandat	Stimmen der Bewerber/innen	Stimmen
Raab, Katja		675
Kehl, Peter		534
Mark, Yana		138
Thormann, Stefan		136
Bartels, Wolfgang Hans		94
Bauermeister, Karin		68
Matz, Steffen		46

Wählergruppe MitBürger für Halle

gewählter Bewerber	Stimmen
Häder, Denis	659
nächst festgestellte Bewerber/innen	
Cappeller, Claudia	412

Wahlergebnis in der Stadt Halle (Saale) zur Wahl des Stadtrates

Wahlberechtigte	194.214
Wähler/innen	78.552
Ungültige Stimmzettel	1.470
Gültige Stimmzettel	77.082
Gültige Stimmen	227.341
Wahlbeteiligung	40,45%

	Zahl der Stimmen	Stimmenanteil
CDU	57.102	25,12%
DIE LINKE	57.018	25,08%
SPD	43.510	19,14%
GRÜNE	22.849	10,05%
FDP	9.625	4,23%
Wählergruppe MitBürger für Halle	12.731	5,60%
NPD	2.775	1,22%
AfD	10.402	4,58%
FREIE WÄHLER	1.552	0,68%
Einzelbewerberin Gellert	1.122	0,49%
Einzelbewerber Hünninger	235	0,10%
Einzelbewerber Dr. Ladig	562	0,25%
Wählergruppe NEUES FORUM HALLE	4.056	1,78%
Die PARTEI	1.978	0,87%
Einzelbewerber Sieber	1.824	0,80%

Wahlbereich 02

Wahlberechtigte	40.387
Wähler/innen	19.959
Ungültige Stimmzettel	294
Gültige Stimmzettel	19.665
Gültige Stimmen	58.057
Wahlbeteiligung	43,20%

	Zahl der Stimmen
CDU	14.739
DIE LINKE	12.208
SPD	9.566
GRÜNE	6.624
FDP	2.832
Wählergruppe MitBürger für Halle	5.268
NPD	488
AfD	2.073
Einzelbewerber Dr. Ladig	562
Wählergruppe NEUES FORUM HALLE	984
Die PARTEI	889
Einzelbewerber Sieber	1.824

Wahlbereich 04

Wahlberechtigte	37.886
Wähler/innen	15.237
Ungültige Stimmzettel	317
Gültige Stimmzettel	14.920
Gültige Stimmen	44.132
Wahlbeteiligung	33,62%

	Zahl der Stimmen
CDU	11.353
DIE LINKE	10.277
SPD	7.753
GRÜNE	6.029
FDP	1.691
Wählergruppe MitBürger für Halle	1.786
NPD	454
AfD	1.929
FREIE WÄHLER	659
Einzelbewerberin Gellert	1.122
Einzelbewerber Hünninger	235
Wählergruppe NEUES FORUM HALLE	844

Wahlbereich 03

Wahlberechtigte	36.495
Wähler/innen	17.733
Ungültige Stimmzettel	271
Gültige Stimmzettel	17.462
Gültige Stimmen	51.483
Wahlbeteiligung	42,60%

	Zahl der Stimmen
CDU	12.861
DIE LINKE	10.092
SPD	12.346
GRÜNE	6.969
FDP	1.566
Wählergruppe MitBürger für Halle	2.962
NPD	356
AfD	1.775
Wählergruppe NEUES FORUM HALLE	1.467
Die PARTEI	1.089

Wahlbereich 05

Wahlberechtigte	41.350
Wähler/innen	13.436
Ungültige Stimmzettel	322
Gültige Stimmzettel	13.114
Gültige Stimmen	38.762
Wahlbeteiligung	27,37%

	Zahl der Stimmen
CDU	10.778
DIE LINKE	12.004
SPD	7.135
GRÜNE	1.794
FDP	1.362
Wählergruppe MitBürger für Halle	1.470
NPD	727
AfD	2.234
FREIE WÄHLER	893
Wählergruppe NEUES FORUM HALLE	365

Wahlbereich 01

Wahlberechtigte	38.096
Wähler/innen	12.187
Ungültige Stimmzettel	266
Gültige Stimmzettel	11.921
Gültige Stimmen	34.907
Wahlbeteiligung	26,76%

	Zahl der Stimmen
CDU	7.371
DIE LINKE	12.437
SPD	6.710
GRÜNE	1.433
FDP	2.174
Wählergruppe MitBürger für Halle	1.245
NPD	750
AfD	2.391
Wählergruppe NEUES FORUM HALLE	396

Wahlergebnis in der Stadt Halle (Saale) zur Wahl des 8. Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014

zur Wahl des 8. Europäischen Parlaments am 25. Mai 2014

Die Aufrechnung der Ergebnisse der 142 allgemeinen und 20 Briefwahlbezirke ergab folgendes Gesamtergebnis für die kreisfreie Stadt Halle (Saale):

Wahlberechtigte	190.680
Wähler/innen	77.432
Ungültige Stimmen	1.376
Gültige Stimmen	76.056
Wahlbeteiligung	40,61%

Von den gültigen Stimmen entfielen auf die Wahlvorschläge (Name der Partei und ihre Kurzbezeichnung) folgende Stimmen:

	Stimmen	Anteil
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	17.871	23,50%
DIE LINKE (DIE LINKE)	18.363	24,14%
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	15.798	20,77%
Freie Demokratische Partei (FDP)	2.337	3,07%
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	8.539	11,23%
Familien-Partei Deutschlands (FAMILIE)	909	1,20%
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ (Tierschutzpartei)	1.198	1,58%
DIE REPUBLIKANER (REP)	148	0,19%
Piratenpartei Deutschlands (PIRATEN)	1.433	1,88%
FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	607	0,80%
Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen (Volksabstimmung)	368	0,48%
CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten (CM)	129	0,17%
Deutsche Kommunistische Partei (DKP)	169	0,22%
AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland (AUF)	163	0,21%
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	232	0,31%
Partei Bibeltreuer Christen (PBC)	82	0,11%
Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)	33	0,04%
Bayernpartei (BP)	30	0,04%
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	55	0,07%
Alternative für Deutschland (AfD)	5.379	7,07%
Bürgerbewegung PRO NRW (PRO NRW)	42	0,06%
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	159	0,21%
Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	870	1,14%
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI)	1.142	1,50%

Egbert Geier
Gemeindevahlleiter

Sitzverteilung im Stadtrat Halle (Saale)

CDU	14
DIE LINKE	14
SPD	11
GRÜNE	6
Wählergruppe MitBürger für Halle	3
AfD	3
FDP	2
NPD	1
Wählergruppe NEUES FORUM HALLE	1
Die PARTEI	1

Egbert Geier
Gemeindevahlleiter

Bienen schwärmen aus

Zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Telefon 0345 - 221 44 44. Bei Gefahr außerhalb der Sprechzeiten oder am Wochenende wenden Sie sich bitte an die Leitstelle der Feuerwehr, Telefon 0345 - 221 50 00. Bei Problemen mit Bienenschwärmen wenden Sie sich bitte an den Imkerverein Halle, Telefon 0170 - 660 0375.

Anzeige

Aufheben!
Suchen ständig für unsere solvente Mandatschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt
K.KLEIN
Immobilien Halle
Mühlweg 14
52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens "Änderung der Eisenbahnüberführung Strecke 6340 und 6343 über die B 6 mit Umverlegung der B 6 Raffineriestraße - Leipziger Chaussee" in der Gemarkung Halle der Stadt Halle (Saale)

Für das o. g. Bauvorhaben wird auf Antrag des Bevollmächtigten des Vorhabenträgers, DB ProjektBau GmbH, das Planfeststellungsverfahren gem. § 17 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i. d. F. vom 28.06.2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 31.05.2013 (BGBl. I S. 1388) geändert worden ist, i. V. m. § 78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749) und § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) vom 27.12.1993 (BGBl. I S. 2378, 2396; 1994 I S. 2439), geändert durch Artikel 4 Absatz 120 des Gesetzes vom 07.08.2013 (BGBl. I S. 3154), durchgeführt.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Daher besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Die Belange des Umweltschutzes werden im Verfahren über die Zulässigkeit des Vorhabens geprüft und bei der Entscheidung berücksichtigt.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die dieser Feststellung zugrunde liegenden Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Umweltingformationsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA) beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), zugänglich.

Für das Bauvorhaben, einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, werden Grundstücke in der Gemarkung Halle der Stadt Halle (Saale) beansprucht. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 12. Juni 2014 bis 11. Juli 2014

während der Öffnungszeiten des Technischen Rathauses der Stadtverwaltung Halle (Saale), 06108 Halle (Saale), Hansering 15, im 5. Obergeschoss (Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 15 Uhr), zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Ab dem ersten Tag der Auslegung werden die zur Einsicht auszulegenden Planunterlagen zusätzlich auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes zugänglich gemacht.
www.landesverwaltungsamt.sachsen-anhalt.de

(unter Wirtschaft > Planfeststellung > Planunterlagen > Bundesstraßen)

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 27a Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 25.07.2014, bei der Anhörsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei Stadtverwaltung Halle (Saale), Fachbereich Planen, 06108 Halle (Saale), Hansering 15, Zimmer 519, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17 a Nr. 7 Satz 1 FStrG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStrG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Satz 1 FStrG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, werden, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9 a Abs. 1 Satz 1 FStrG in Kraft. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 9 a Abs. 6 FStrG ein Vorkaufrecht zu.

Halle (Saale), den 5. Juni 2014



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die Auslegung der Unterlagen zum Anhörsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens „Änderung der Eisenbahnüberführung Strecke 6340 und 6343 über die B 6 mit Umverlegung der B 6 Raffineriestraße - Leipziger Chaussee“ in der Gemarkung Halle der Stadt Halle (Saale) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 5. Juni 2014



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) zu öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien anlässlich der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

1. Während der Fußball-WM vom 12. Juni – 13. Juli 2014 dürfen die im Stadtgebiet befindlichen Gaststätten, die über einen erlaubten Freiflächenbetrieb verfügen, Ihre Betriebszeiten zum Zwecke der öffentlichen Direktübertragung von Weltmeisterschaftsspielen, deren Anfangszeit bis maximal 22.00 Uhr liegt, bis 30 Minuten nach Spielende ausdehnen. Hierbei sind die Anlagen auf den Gaststättenfreiflächen so zu errichten und zu betreiben, dass Sie den Anforderungen des § 2 der Verordnung über den Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien über die Fußball-WM 2014 vom 23. Mai 2014 entsprechen.

2. Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

3. Nebenbestimmungen:
 • Es ist sicherzustellen, dass Tongeräte mit Ausnahme jener Geräte, die der Direktübertragung dienen, nicht benutzt werden und Lautsprecheranlagen so ausgerichtet sind, dass die Beschallung der Nachbarschaft so gering wie möglich erfolgt und insbesondere die nächstgelegenen Wohnhäuser nicht direkt beschallt werden.
 • Es ist sicherzustellen, dass Fanfaren, Trommeln, Trillerpfeifen, Combindo und ähnliche lärmzeugende Instrumente und Geräte nicht benutzt werden.

• Nach dem Schlusspfiff ist die Übertragung von Kommentaren und Spielanalysen nicht erlaubt.

4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft. Sie ist ab diesem Termin auch im Internet einsehbar unter www.halle.de/de/Rathaus-Stadtrat/Aktuelles-Press/Amtsblatt/.

Begründung:
 Im Zeitraum vom 12. Juni bis 13. Juli 2014 findet die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Brasilien 2014 statt. Die Erfahrungen aus vergleichbaren Sportereignissen zeigen, dass bundesweit ein erhebliches öffentliches Interesse daran besteht, dieses herausragende Sportereignis in Gemeinschaften an öffentlichen Orten, wie z. B. Gaststätten, zu verfolgen. Dem besonderen Umstand Rechnung tragend, dass durch die Zeitverschiebung zahlreiche Spiele erst zur Nachtzeit beginnen, hat die Bundesregierung unter Zustimmung des Bundesrates verordnet, dass die örtlich zuständigen Behörden besondere Betriebszeiten für Freiflächen von Gaststätten zum Zwecke des öffentlichen Fußballschauens von Direktübertragungen festsetzen dürfen. Hierbei sind der Schutz der Nachbarschaft vor Lärmbelästigungen und das Interesse der Bevölkerung am unmittelbaren Fußballspielverlauf gegeneinander abzuwägen. Das erhebliche öffentliche Interesse besteht darin, dass auf diese Weise die Menschen, die die Spiel-

orte in Brasilien nicht besuchen können, Gelegenheit bekommen, in größerer Gemeinschaft mit anderen die WM-Spiele live verfolgen zu können. Berücksichtigt wurde, dass an Tagen solch später internationaler Fußballspiele insgesamt ein Anstieg der Lärmpegel durch spontane Feiern des „Fußballfestes“ in Privatbereichen, durch Autokorso u. ä. mit Sicherheit zu einer Verschiebung der allgemeinen Nachtruhe führt. Bei der befristeten Erweiterung der Betriebszeiten von ausschließlich erlaubten Freiflächen von Gaststätten wird berücksichtigt, dass an den insgesamt 25 Spieltagen in den Vorrunden 10 Spiele um 21:00 Uhr und 9 Spiele um 22 Uhr beginnen und damit an 9 Spieltagen das späteste Betriebsende 0:15 Uhr ist. Von den 16 Spielen in der Finalrunde beginnen 6 Spiele um 18:00 Uhr, 1 Spiel um 21:00 Uhr (Finalspiel) und 9 Spiele um 22:00 Uhr. Unter Beachtung einer 2 x 15-minütigen Nachspielzeit und einem möglichen Elfmeterschießen wird mit einem Übertragungsende bis längstens ca. 01:00 Uhr gerechnet, so dass zu diesen Spielen das Betriebszeitende ca. 01:30 Uhr ist. Erfahrungen aus den vergangenen Europa- und Weltmeisterschaften zeigen, dass es bei Deutschlandspielen den höchsten Besucherzulauf geben wird, so dass möglicherweise an 3 Tagen mit einem Betriebszeitende bis ca. 01:30 Uhr gerechnet werden muss.

Im Ergebnis dieser Interessenabwägung können Freiflächenbetriebszeiten dem Bevölkerungsinteresse entsprechend so ausgedehnt werden, dass die Vielzahl

von erst 22.00 Uhr MESZ beginnenden Spielen direktübertragen angesehen werden können und im Anschluss 30 Minuten zum geordneten Einstellen des Freiflächenbetriebes verbleiben. Noch später beginnende Spiele (00.00 bis 03.00 Uhr MESZ) können aus Gründen des Schutzes der Nachbarschaft selbst bei einem solch bedeutenden Sportereignis nicht live öffentlich gezeigt werden.

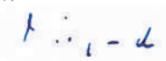
Die Nebenbestimmungen wurden unter dem Blickwinkel des Schutzbedürfnisses der Nachbarschaft festgelegt.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da es sich um ein herausragendes internationales Sportereignis mit überdurchschnittlichem Bevölkerungsinteresse handelt. Die Entwicklung der letzten 12 Jahre zeigte, dass nahezu alle Bevölkerungsschichten Fußballbegeisterung entwickeln und es sich bei den Besuchern der Fußballübertragungen in Gaststätten um weitaus mehr Personen, als die sonst üblichen Fußballfans handelt. Das Interesse der Bürger sowie der Gaststättenbetreiber an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse einzelner möglicher Widerspruchsführer an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Unter Berücksichtigung des kurzen Zeitraumes bis zur beabsichtigten Betriebszeitverlängerung der be-

reits erlaubten Freiflächen zum Zwecke der Übertragung der öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien zur Fußball-WM würde im Falle eines Widerspruchs nicht mehr mit einer abschließenden Entscheidung in der Hauptsache zu rechnen sein. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse geboten.

Rechtsbehelfsbelehrung:
 Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzu legen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale), eingelegt wird.

Da die sofortige Vollziehung angeordnet ist, haben Widerspruch und Klage gegen diese Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht Halle (Saale), Justizzentrum Halle, Thüringer Str. 16, 06112 Halle (Saale) kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Halle (Saale), den 2. Juni 2014

 Dr. Bernd Wiegand
 Oberbürgermeister

Anzeige

THB
Bau- und Containerdienst Brachstedt
 Telefon 03 46 04/2 01 40
 Funk 01 77/2 27 38 32
 Container 1,5 – 4 m³
 Container 5 – 10 m³
 www.thb-container.de • E-Mail: thb-container@t-online.de
 Wurper Straße 10 • 06193 Petersberg/OT Brachstedt
 ... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

AUSSCHNEIDEN UND AUFHEBEN
MORGENS gebracht - ABENDS gemacht!
Kratzer- und Dellenbeseitigung bei uns ab 29 €
Wir sind umgezogen!
lackierzentrumhalle
 GmbH & Co. KG
 Herrfurthstr. 4
 06217 Merseburg
 Tel. 03461 8219898
 Fax 03461 8219899
 Nutzen Sie auch unsere Kundenannahme in Halle
 Berliner Str. 220 Tel. 0345/6867551
 06116 Halle/S. bei Fa. Stroisch
 >>> www.lackierzentrumhalle.de

BESTATTUNGEN
BestattungenWagenknecht
 Inh. Udo Wagenknecht
 Geiststraße 27 · 06108 Halle/Saale
 Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81

STELLENANGEBOTE
BERUFSBILDUNG
 In dir steckt mehr

 Die DEKRA Akademie GmbH lädt Sie ein zur **HAUSMESSE / NEUERÖFFNUNG**
 Freitag, 20.06.2014 von 10 bis 14 Uhr
 Sie haben die Möglichkeit, sich in einem individuellen Gespräch zu unseren Aus- und Weiterbildungsangeboten beraten zu lassen und verschiedene Informationsveranstaltungen zu besuchen.
Wir freuen uns auf Sie!
 DEKRA Akademie GmbH
 Freimfelder Straße 43
 06112 Halle
 Tel. 0345-4782877
 merseburg.akademie@dekra.com
 www.dekra-akademie.de/halle

 Alles im grünen Bereich.

REISE UND ERHOLUNG

URLAUB IM ♥ DER MOSELL z.B.
 3x HP 120 €/5x HP 199 €/7x HP 269 €
 Reichhaltiges Frühstück- und Abendbuffet
Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24
 Alois Brück, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. ant.
www.hotel-mosella.de

Waldhotel
Hubertus
in Eisfeld bei Coburg
 3 Ü/HP, 129,- € p.P., 5 Ü/HP, 198,- € p.P.
 + Therme. Tel. 03686/618880
 www.waldhotel-feildbachtal.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
 Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt
 Ihr Partner für:
 ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
 ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
 ✓ Feinstaubplaketten
 ✓ ADAC Vertragsprüfstation


 57 57 57
 (0345)
 www.prüfzentrum-halle.de

D-06114 Halle/S. Hermesstr. 3
 Mo.-Fr.: 07:00-18:00 Sa.: 08:00-12:00
BENA
 Container 1-40m³
 Entsorgung A - Z
 Schadstoffsanierung
 Entrümpelung u.v.m.
 Baustoffe im Container
 Fertigbeton, Erde, Sand
 Ankauf von Kfz. Schrott
 Tel.: 0345 2902754, 034606 59053
 www.benagmbh.de, benag@ok.de

VERMIETUNGEN

LEUWO
 LEUMA-WOHNGESSELLSCHAFT MBH
 info@leuwo.de · www.leuwo.de
LEUWO vermietet in Halle:

RWE	Straße	Etage	m²	Verbraucherausweis Energie-g. b.	Energieverbr. Kennwert	Baujahr
2-RWE	Freiligrathstraße 1	1. OG rechts	59,89	30.06.2018	138,18 kWh/(m²a)	1929
2-RWE	Freiligrathstraße 2	EG rechts	51,11	30.06.2018	138,18 kWh/(m²a)	1929
3-RWE	Dieselstraße 135	2. OG rechts	61,00	30.06.2018	153,66 kWh/(m²a)	1937

Interessenten melden sich bitte im Kundenzentrum in Halle, Mückernstr. 26 a. Tel.-Nr. 0345/13 65 713 oder www.leuwo.de